

Hat noch kein Titel.

Von Veton97

Hat noch kein Titel

Mein Skript braucht noch paar fein Schliffe und es ist noch nicht fertig. Soll noch dauern bis am Ende.

Manche haben noch keinen Namen und hab sie kurz beschrieben und irgendwie benannt.

Sind fast 8000 Wörter.

Bitte gibt mir ein Feedback und sagt mir bitte wie es bis jetzt geworden ist. Danke im vor raus!

Hoffe es ist für euch Übersichtlich^^

Jetzt, viel Spaß beim lesen!

Veton: „Ich sehe nichts?“

Veton: „Ich fühle nur eine Wärme am Körper?“

Veton: „Es fühlt sich wie ein Engel an“

Der Engel bringt ihn in die Seelenwelt.

Veton sieht immer noch nichts.

Sagt eine Herrliche Frauenstimme

Engel: „Veton, ich bringe dich in die Seelenwelt“

Als ich in mein Zimmer ankam.

Konnte ich wieder langsam sehen.

Veton: „Ich kann langsam sehen“

Zuerst was ich fühl ist, ummantelt von einer Bettdecke und verschwommen sehe ich meine rechte Hand.

Es strahlt vom Fenster, wegen der Sonne.

Veton schob die Bettdecke zur Seite und saß dann an der Bettkante.
(Vögeln zwitschern draußen als ich mich umdrehte Richtung Fenster)
Ich hör auf einmal ein Lachen von der Schwert-Vitrine.
Doch dann dachte sich Veton

Veton: „Ich war mir sicher das, dass Lachen Richtung der Schwert-Vitrine kam“

Ich schaute mich um und sah da, dann ein Brief auf dem Tisch.

Im Brief steht:

(Willkommen in der Seelenwelt, Veton. Die Engel haben dich gefunden. Du warst an einem Ort, wo das nix ist. Doch die Engel haben dich gefunden. Und brachten dich hierher. Veton, du bist was besonderes.

Du wirst es schwer im Leben haben und wirst jeden Menge Freunde finden und die zu dir stehen werden.

Wenn du es schwer hast, doch hör nicht auf zu leben, weil ich weiß das Zeit die Wunden heilt. Du sollst Leben!

Als Geschenk hast du ein Schwert in der Vitrine.

PS. Zeus

Ganz klein neben seinen Namen steht; " Ich warte das du vorbeikommst")

Veton ging zur Vitrine und betrachtet sein Schwert.

Veton: „Da liegt ein Namenschild“

Veton: „Sein Name ist Iqas“

Veton: „Da ist noch ein Schild“

Da drauf stehen die Fähigkeiten des Schwertes.

(Fähigkeit der Waffe: Kann sich in 6 Formen ändern und jede Form hat eine eigene Kraft, außer eines, das ist eine Normale Grundform)

Veton(Ich) fühlt auf einmal eine kleine Kraft neben der Vitrine.

Neben der Vitrine ist noch ein Schrank, aber ohne Fenster.

Ich öffnete den Schrank und da sah ich eine mittlere große Box und da drüber Boxhandschuhe.

Veton: „Anscheint noch ein Geschenk“

Ich nahm die Box aus dem Schrank und saß mit der Box am Schreibtisch. Als Veton(Ich) am Tisch saß und die Box betrachte, öffnete sich die Box von selbst.

Doch dann kam eine Kraft (Schwarz)

und die Power (rot).

Die Kraft und die Power flog kreuz und quer durch den Raum Richtung Veton's Körper (hatte dabei keine Angst). Er nahm dann die Box hoch und da flatterte ein Zettel raus.

(dasteht:

Hier noch ein kleiner Nachschub von Kraft und Power

Du sollst die Stärke mal ausprobieren.)

Nach der Sache fängt es an der Haustür an zu klingeln.

"Kling kling"

—

"Post!!!"

Ich ging runter und nahm die Briefe an mich. Danach als der Postbote weg war, öffnete ich den ersten Brief.

(Dadrauf steht:

„Hallo,

Sie sind eingeladen in einer Arenakampf mitzumachen. Die sich angemeldet haben und nicht kommen oder behindert wurden werden eine Strafe kriegen von 50,000\$.

Rechts klein im Brief steht noch: Fliegen muss gelernt sein als Vorraussetzung.

Belohnung: 100,000\$)

Aber er sah das klein gedruckte nicht.

Aber Veton freute sich trotzdem.“

Veton: „Das kommt wie gerufen"

(Und auf dem zweiten Brief steht:

„An alle Neulinge in der Seelenwelt.

Es ist Pflicht in die Schule zugehen und das jeden Woche das zwischen Montag - Freitag.

Samstag, Sonntag und Feiertage sind hier Frei.

PS Willkommen in der Seelenwelt

Der Lehrer“)

Veton sah auf die Uhr.

23:00 Uhr

Veton: „Schon so spät?"

Veton machte sich Bettbereit:

Es wird morgen. 6:12Uhr

Veton zog sich an im Zimmer und nahm die Tasche neben seinen Schreibtisch.

Unten vor der Haustür zieht er sich seine Schuhe an. Danach Schloss er die Haustür ab.

Veton: „Ab gehts zu Schule"

—

Er geht durch das Gartentor.

Auf dem Weg zur Schule, rennen hinter Veton 2 Fremde die nach ihm rufen.

Einer war ca. 1,75m groß mit weißen Haaren und mit einer Brille.

Der andere war klein, etwa 1,65. mit einer Capi.

Sheqa: „Hey, Hallo!"

Sheqa: „Warte auf uns!"

Kommt angepustet zu Veton

Sheqa: „Hust, Hust“

Legt die Hand auf Veton´s Schulter. Ist gekrümmt und tief am Atmen.

Als er wieder zu sich kam.

Sheqa: „Hi, huh, du bist bestimmt der neue Hier“

„Willkommen in der Seelenwelt“

„Mein Name ist Sheqa und das ist mein Freund..KJ.“

KJ: „HI“

Veton: „Ja Hi. Ich bin der Veton“

Sheqa-„Freut mich“

Im Gedanken

Sheq: „Veton?“

Sheqa: „Ein schöner Name, Der Blitz“

„Komm wir begleiten dich zur Schule, wenn du magst“

Veton: „Ja bitte“

„Kennst du den weg eigentlich?“

Veton: „Nein, ehrlich gesagt nicht“

—

Sheqa: „Ah gut“

„zum Glück haben wir dich noch schnell gesehen“

„OK, lass uns gehen“

Auf dem Weg wird ein Junge gemobbt von 3 Schülern. Die schubsen ihn in einem Dreieck.

Veton unternahm noch nix.

Sheqa: „Das sind ..M1..., ...M2.. und ..M3..“

„Die mobben ihn jeden Tag hier, auch in der Schule“

„Auch andere Schüler.“

KJ: „Die geben an mit ihrer Kraft“

Veton guckt wieder weg.

Als sie in der Schule angekommen sind sagt auf einmal Sheqa

Sheqa: „Das ist die Schule“

„Ooh ja und der da ist unser Lehrer“

„mit der braunen Tasche“

KJ: „Er ist wirklich stark“
Sheqa: „Und er ist sehr Klug“

Sheqa: „Die 3 kriegen angst von unserem Lehrer“

KJ: „ja, er ist auch ein Meister“
„Meisterschwertkämpfer“

Veton sah sich um und sah den gemobbten, da in der Ecke allein.
Währenddessen kamen die 3 durch die Schulgartentür. (M1,M2,M3)

Kling Kling

Sheqa: „Komm Veton. Es hat geklingelt“

—

Als Veton die Haupt Tür der Schule betritt. Sah Veton wie der Gemobbte einmal geschubst wurde von den dreien.

Ich wurde bisschen aggressiv und spannte meine Faust an.

Ich ging weiter Richtung meine Klasse wo mich die 2 brachten.

Der gemobbte saß da.

Hinter mir kamen die drei(M1,M2;M3) auch schon rein.

Die 3(M1,M2,M3) haben versucht den gemobbten wieder zu mobben, doch das klappte nicht, weil der Lehrer rein kam.

(Haben Angst bekommen)

Die 3(M1,M2,M3) haben Angst vom Lehrer, weil sie wissen wie stark er wirklich sein kann.

Deswegen lasten sie es bleiben.

Der Unterricht begann.

In der fünften Stunde, fingen sie wieder ihn zu Ärgern.

(Der Lehrer war nicht mehr da)

Sie nahmen seine Mappe und Stifte und warfen sie weg auf dem Boden. Ich wurde wieder aggressiv und dachte mir jetzt was zu unternehmen.

Ich brach mein Stift in der Hand.

Ich ging zu den gemobbten und legte meine Hand auf seinen Kopf.

Veton: „Ich werde die 3(M1,M2,M3) Platt machen“

Dann sagt einer der drei.

Mobber1: „Du forderst uns heraus?“

Mobber2: „Ich glaub da wirst du den Kürzeren ziehen“

es war dann auf einen Augenblick ruhig.

Mobber1: „Ich habe eine Idee“

„Es gibt ja ein Wettbewerb hier in der gegen“

„Da fordere ich dich heraus“

Veton: „Also gut“

„Ich nehme die Herausforderung an“

Gemobbter wurde ein bisschen mehr schüchtern.

Veton: „Ich werde dich in Grunde blamieren“

—
„Wenn ich gewinne, will ich das ihr ihn für immer in Ruhe lässt und alle anderen die ihr mobbt“

Mobber1: „Gut und wenn ich gewinne, werde ich euch alle große Angst machen“
„Besonders dir Veton“
Die drei gingen weg.
Der gemobbte sagt zu Veton
„Du musst das nicht für mich machen“

Veton: „Schon gut“
„Ich werde das schaffen“
Danach
Der Freund vom Sheqa sagt zu Veton.
KJ: „Du willst wirklich gegen ihn Kämpfen?“
„Weißt du“
„Die sind nicht schwach“
Sheqa: „Die geben jeden Tag mit ihrer Kraft an“

Veton: „Ich weiß das ich Stärker bin“
„Ihr werdet es sehen“
(Glaubt an die Kraft und Power die er bekommen hat)
Ich ging sofort nach der Schule los und meldete mich für den Wettbewerb an.
Sheqa und KJ kamen mit mir.
Die Frau auf der anderen Seite der Theke sagt.
Die Frau an der Theke: „Wenn du Teilnimmst für das Wettbewerb, darfst du nicht zurücktreten sonst kriegst du eine Strafe in Höhe von 50,000\$.“
Veton störte es nicht.
Ich nahm das Anmeldeformular und kreuzte alles Positiv an und liest wieder das klein Gedruckte nicht, wie bei der Post was im Brief stand.
(Das mit Fliegen)
Er gab das Formula ab.
Hinter mir stehen die Mobber. Der eine war am Fliegen. Die wollten mir Angst machen. Doch das klappte nicht.
Da schrie einer von den 3 Mobber zu Veton.

—
Mobber 3: „Ey Neuling. Kannst du überhaupt fliegen?“

Veton: „Ich muss nicht fliegen können um euch zu besiegen“
KJ: „Du musst Fliegen können um zu Kämpfen“
„Wenn du nicht kannst, hast du den Kampf verloren und das Mobben geht weiter“
Sheqa: „Und du musst eine Strafe zahlen“

Mobber1: „haha“

„Da hat er nicht unrecht“

„Du musst fliegen können um zu kämpfen“

„Wenn du nicht zum Kämpfen erscheinst, hast du die Wette verloren“

Veton: „Waaas?!“

KJ: „Guck hier, hier steht es sogar klein gedruckt“

Veton: „Wo soll ich so schnell das fliegen lernen“

Sheqa: „Unsere Lehrer“

KJ: „Ja unser Lehrer kann das“

Sheqa: „Du hast noch Zeit“

„3 Tage sogar“

„Dann fängt der Wettbewerb an“

Veton: „Also Gut“

„Ich werde das hinkriegen!“

„Ich werde morgen früh zu ihm gehen“

„Wir haben ja morgen Wochenende“

„Ich werde mir die Tage, Zeit beim Lehrer nehmen“

Am Frühen Morgen.

"Kling, Kling"

Der Lehrer öffnet die Tür.

Lehrer: „Hallo Veton“

„Was machst du so früh hier“

„Wir haben doch Wochenende“

„Und heute Freitag ist ja Feiertag“

Veton: „Herr Lehrer?“

„Du musst mir das Fliegen beibringen“

Lehrer: „Wieso?“

„Aus welchem Grund?“

Veton: „Ich habe mich am Wettbewerb angemeldet“

„Die Voraussetzung ist Fliegen“

„Ich kann nicht Fliegen“

„Bringen sie es mir bei“

Lehrer: „Hmmm“

„Na schön“

„Nur weil ich dein Lehrer bin, bringe ich es dir bei“
„Komm rein“
„Komm Richtung Garten“

Als ich im Wohnzimmer war, sah ich ein Schwert.
Veton: „Ist das Ihr Schwert?“

Lehrer: „Ja!“
„Ich Trainiere mit meinem Schwert“
„Ich bin ja ein Schwertkämpfer!“
„Ein Meister“
Als sie im Garten sind, bringt der Lehrer Veton das Fliegen.

Mit Kraft, Gefühl , Anspannung und mit Geduld versucht er das fliegen zu lernen wie der Lehrer es sagte.

Diese 3 Tage nutze Veton aus dem Fliegen zu lernen.
(wurde langsam schwarz und wechselte bis zum Tag des Wettberwerbs)
(da ging es weiter mit der Geschichte)

Es ist Tag des Wettbewerbes!

--

Sheqa: „Wo bleibt denn Veton?“

KJ: „Ja, wo bleibt er?“
M: „Er muss kommen“
wird schüchtern.

Mobber1: „Und wo ist euer Neuling?“
„Der wird doch sowieso nicht kommen“

M: „Ich weiß das er kommt!“

Da sagt der eine von den drei.
Mobber1: „Wenn ich gesiegt habe“
„komme ich wieder zu dir“
Die drei gingen dann langsam weg und lachen ihn aus.

Sprecher: „Noch 3 Minuten bis die Auswahl anfängt!“

Sheqa: „Wo bleibt er nur?“
Der M kriegt bisschen angst vom Warten.
Die Arena ist schon fast voll.
Der Sprecher wieder.
„So die Zeit ist um!“

„Es wird jetzt gezogen“
„Wer und wer Kämpfen wird, wird jetzt gewählt!“

Der Sprecher macht die Ziehung.
Als die Ziehung zu Ende war, hing der Leiter der Arena die Kampf-tabelle an die Wand in der Halle der Arena.

Sheqa: „Veton kämpft als letzter“
„Wir haben anscheinend noch Zeit bis Veton kämpft“

KJ: „Guck mal da!“
„Da steht Veton mit unserem Lehrer!“

M: „Er hat es sogar früher geschafft zukommen“
Die 3 laufen glücklich zu Veton und fragen sich nur eins.

Sheqa: „Hast du es geschafft?“

KJ: „Kannst du jetzt fliegen?“

M: „Ja ehrlich kannst du es?“

Veton: „Ich werd doch nicht mein Kampf so leicht absagen!“

M: „Das hört sich gut an“
Lächelt ganz niedlich.

Veton: „So!“
„Wann bin ich an der reihe?“

Sheqa: „Du Kämpfst als letzter“

Veton: „Alles klar!“
„Ich gehe solange in die Halle wo die anderen Kämpfer sind und warte das ich aufgerufen werde“

Lehrer: „Also gut Veton“

„Wir gehen dann uns ein Platzt suchen“

„Viel Glück!“

Die 3 und der Lehrer lächeln Veton und zeigen den Daumen.

Sie suchen sich ein Platzt. Neben denen stehen die anderen beide vom Freund der Teilnimmt.

(Die Kämpfe werden bis Finale gezeigt)

.M1.. und Veton schaffen es bis ins Finale.

Der...M1 und Veton haben ein großen Kampf vor sich.

Währenddessen Kampfes zeigt keiner schwäche.

Mitten des Kampfes fängt der ... an über den jungen zu reden.

Mobber1: „Wenn der Kampf vorbei ist, werde ich dir und dein Freunden jeden Tag Angst machen!“

Veton guckt runter aufm Boden.

Veton: „Es reicht mit dem Mobbing!“

„Hast du den nicht genug Schaden angerichtet!?“

Der kleine(M) starrt Veton an...

Veton holt sich unbewusst seine Kraft die er von Zeus bekommen hat.

Die Faust wird leicht schwarz, wie eine Aura.

Mit einer schnellen Geschwindigkeit flog er Richtung ..M1. und schlug ihn im Magen.

Der Schiedsrichter schaut sich ihn an und fing mit beiden Armen an zu wedeln.

Der Sprecher schreit Auf einmal los

Sprecher: „Veton ist der Gewinner!“

„Der Kampf ist vorbei!“

Seine Freunde freuen sich.

Die Arena Kämpfe sind vorbei.

Doch auf dem Weg nach Haus.

Kamen die andere beiden.

Sie schrien Veton an.

Mobber2,3: „Hey bleib stehen, du hast uns noch am Hals!“

Dahinter stand der Lehrer Auf einmal

Lehrer: „So“

„Genug gekämpft für heute!“

„Geht nachhause oder sonst schreibt ihr jeden Tag wie man sich verhält ein Aufsatz“

Der Freund von den beiden der besiegt wurde, kam aus der Ecke.

Mobber1: „Leute geht weg vom ihn“
„Er ist zu stark für euch“

Die Zwei liefen weg
Mobber2,3: „Wir kriegen euch noch eines Tags!“

Da dreht sich Veton zum Jungen.
Veton: „So!“
„Jetzt lassen sie dich in Ruhe“
Alle fingen an zu lachen mit Freudentränen und waren glücklich.

Am späten Abend saßen die Mobber2,3 beiden zusammen zuhause und lästern über die Niederlage des Freundes
Die lästern und beschwerten sich über ihn und schworen Rache über Veton.
Auf einmal kam durchzog vom Fenster, die Gardinen wedelten.
Dann fing da einer zureden.

Bösewicht: „Kommt zu mir und ich zeig euch eine Wahre Kraft“

Der Lehrer war da und hat gelauscht, so dass keiner was merkte“

"kling "kling"

In der Schule.
Der Mobber1 entschuldigte sich bei den M und er verzeiht ihm.
Beide lachten zusammen als wären sie immer Freunde gewesen.

Veton sieht seine Freunde nicht bei ihm.
Veton: „Hey Mobber1, wo sind deine Freunde?“

Mobber1: „Ich weiß nicht“
„Ich habe sie heute nicht gesehen“

Der Lehrer kam rein mit einer Tasche.
Lehrer: „Alle sofort auf die Plätze“
„Ich habe euch was zusagen“

Die Schüler sind ganz ruhig.

„Ich will euch das Schwertkämpfen beibringen“

Er warf eine große Tasche offen auf dem Boden neben dem Schreibtisch.

„Nimmt euch alle ein Holzschwert!“

„Ihr werdet jeden Tag das Schwert mitnehmen“

Alle nahmen sich vorne ein Schwert, wie der Lehrer es befahl.

„Also schön“

„Wir fangen mit dem Training sofort an“

Einer der Schüler fragt.

Ein Schüler- "Was ist der Anlass?"

Lehrer: „Ich bin euer Lehrer“

„Ich werde euch alles beibringen was ich weiß“

„Ich will mein Wissen verbreiten“

„Das ist auch für Selbstverteidigung für euch“

Schüler: „Achso“

Der Lehrer und die Schüler gehen raus auf dem Trainingsplatz.

Die Lernen alle Grundhaltung und wie man ein Schwert benutzt.

Der Lehrer bringt auch alles bei Was ein Katana ist sowie Fähigkeiten was sie draufhaben.

Als der Unterricht zu Ende war

Lehrer: „So“

„Der Unterricht ist zu Ende für heute“

„Schön tag noch“

„Bis morgen“

Einer der Schüler fragt noch schnell dem Lehrer

„Was erwartet uns morgen“

Lehrer: „Morgen werden wir Kämpfen“

Schüler: „Wir können doch kaum mit dem Schwert umgehen“

„Wie sollen wir dann denn Kämpfen?“

Lehrer: „Da hast du recht“

„Deswegen lernt ihr den ganzen Tag zuhause“

Die Schüler stöhnen.

Als Veton zuhause war trainiert er weiter mit dem Holzschwert.
Auf einmal hört Veton wieder von der Vitrine ein leisen lachen
Er stellt sein Holzschwert weg und ging zu Schwert-Vitrine.
Iqas: „Hörst du mich“

Veton: „Ich spinne“
„Das habe ich jetzt eingebildete“
„Ein Schwert das redet?“

(Wecker Klingelt"
Veton: „Schon so spät?“
„23:00 Uhr“
Veton ging schlafen

Morgen früh an der Schule

Schulglocke klingelt
Die dritte Stunde beim Lehrer draußen am Platz

Lehrer: "So Schüler"
„Ihr habt hoffentlich gelernt gestern“

"ja ja jo jaj"
Habe die nicht wollten sie sagen.

Lehrer: „Wenn ihr so denkt“
„Na gut“
„Jeder nimmt sich ein Partner und gegen dem Kämpft ihr auch“
„Veton du nimmst mich“

„Ich kämpfe gegen dich“
Der Lehrer Kämpft nicht ernst.

3,2,1
Der Lehrer und Veton kämpfen einander.
Das war nur ein kleiner 4 Sec Kampf
Veton liegt am Boden.

Veton stand wieder auf.
Veton: „Noch eine Runde!“

Die Schüler schauten nacheinander zu.
Veton fiel immer wieder aufm Boden
Wurde ehrgeizig den Lehrer zu besiegen

Schüler: „Das er so eine Ausdauer hat“
„Das er es aushält?“

Das ging eine Weile so.
„So“
sprach der Lehrer
„Es reicht für heute“

Volle puste stoßt Veton die Luft raus und rein.
Nach dem Unterricht ist Veton in der Kabine und zieht sich um.
Doch dann sieht er den Lehrer durch Flur laufen.

Veton: „Herr Lehrer, warten sie bitte“
Kam am Lehrer an...

Lehrer: „Ja, was gibt es?“

Veton: „Ich muss sie was fragen?“

Lehrer: „Ja, bitte“
„Komm lass uns draußen auf den Treppen sitzen“
„Dann kannst du fragen“
Als die da saßen an den Treppen, holt der Lehrer Sake aus der Tasche“
„Willst du auch was?“

Veton: „Nein, danke“
"Ich trinke wie gewöhnlich kein Sake"

Lehrer: „Na gut, mehr für mich“
Lehrer fängt an zu lächeln.
Als die beide dann zu Gespräch kamen.

Lehrer: „Du wolltest mich was fragen“

Veton: „Ja, genau“
„hmmh“
„Kann... kann ein Schwert vielleicht sprechen?“

Lehre: „Wieso fragst du?“

Veton: „Ich habe ein Schwert in meiner Vitrine“
„Ich denke immer er versucht mit mir zureden“

Lehrer: „Weißt du Veton“
„Das Schwert und der Besitzer des Schwertes sind Seelisch verbunden“
„Es kann sein, dass er wirklich versucht mit dir zureden“

Veton: „Ich versteh“

Lehrer: „Ich will dir mal was sagen“
„Ich denke du bist für mehr bestimmt“
„Ich denke du bist der den ich vermute“
„Das weiß ich ganz genau“
„Ich will dich stark machen“
„Ich muss dich stärker machen“
„Ich hatte mal ein Trainer“
„Sein Name ist Zeus“
„Er hat mir vieles beigebracht“

Veton: „Zeus?“
„Zeus hat mich hierher in die Seelenwelt gebracht“
„Naja ich glaube es war eher ein Engel“
„Er hat mir ein Brief hinterlegt“
„Ich habe es zufällig bei mir“
Veton gab ihm den Zettel.

Lehrer: „Das dachte ich mir“
„Ich wusste das du es bist“
„Zeus fand dich zuerst“
„Er gab mir die Aufgabe nach dir zu suchen“
„Der sagte zu mir, dass du das Licht bist“
„Du lässt das Licht des Guten wachsen“
„Es gibt nicht nur dich die das Licht tragen und wachsen lassen“
„Es gibt viele andere wie dich“
„Die erhellen das Licht vor der Finsternis“
„Zeus sagt ständig. Wir alle werden Siegen außer die das Licht tragen, die werden Gewinnen!“
„Wir sind im Kampf zwischen Gut und Böse“
Dann fing er an zu Brüllen.
„Ihr Lichtträger ihr seid die Gewinner!!“

1 Monat verging

Veton hat sich in die Seelenwelt eingewöhnt
Der Lehrer brachte während dieser Zeit das Kämpfen bei mit dem Holzschwertern
Schüler.

In der Schule kurz vorm Schluss
Lehrer: „Veton, ich will das du gleich zu mir kommst“
„Ich muss mit dir was Sprechen“
Veton folgte seinem Lehrer
Draußen an der Bank neben dem Trainingsplatz fängt der Lehrer an zu reden über die
..M2.. und..M3.. .
Der M1 , Sheqa und KJ lauschen um die Ecke und hören zu
Lehrer: „Veton es geht um die 2 ..M2.., ...M3. .“
„Die Freunde von M1“

Veton: „Was ist mit den?“
„Also....“
„Ein Bösewicht hat sie verführt mit ihm zugehen“
Um die Ecke sprach leise M1.
M1: „Waas?“
„Ich hätte nicht so viel Ärger machen wollen.“
„Ich hätte die richtig erziehen sollen“
„Ich hätte nicht mit meiner Kraft angeben soll“

M1 kam stürmisch um die Ecke raus.
M1: „Herr Lehrer das stimmt doch gar nicht“
„Sie lügen!“
Lehrer schaut zu ihm M1
Lehrer: „Nein, ich lüge nicht“

M: „Nein es stimmt nicht.
fängt an zu weinen.
„Ich bin dumm das ist alles meine schuld“

„Ich hätte sie nicht so behandeln sollen“
„Ich hätte den richtigen Weg gehen sollen mit ..M2... und ..M3..“
„Aber es war nicht so!“

M1: „Herr Lehrer, wo sind die, wie komm ich zudem?“

Lehrer: „Gar nicht“

„Wir warten bis die kommen“

„Denn sie schworen Rache“

M1: „Auf wem?“

Sheqa und KJ lauschten immer noch.

Lehrer: „Dir Veton“

„Dir schworen Sie es“

Veton: „Mir?“

„Ja, ich habe gelauscht an dem Abend“

Die Szenen werden gezeigt. (In Schwarz und Weiß)

M1: „Wenn sie es gesehen haben“

„Warum haben sie nichts unternommen?“

Lehrer: „Ich habe nichts unternommen, weil ich ein Lehrer bin“

„Ich gebe euch eine Zukunft“

„Aber ich trage die Schuld“

„Und Ende“

Veton sieht M1 immer noch am weinen

Veton: „Was machen wir jetzt solange?“

M1 guckt den Lehrer an.

M1: „Ja, was machen wir?“

Lehrer: „Ich muss euch Zeigen wie man Kraft wirklich Kontrolliert und benutzt“

„Denn ein Kampf wartet vor euch“

Da rief KJ um die Ecke.

KJ: „Ihr werdet es schaffen“

Sheqa legt die Hand auf seinem Mund von KJ und zieht ihn zurück.

Sheqa: „Psst!“

„Die sollen uns nicht bemerken“

Veton schaut rüber und hört wieder eine Stimme.

Iqas: „Veton hör mir z...“

Am nächsten Tag in der Schule

Vor der Klassentür hängt ein Zettel vom Lehrer.

Darauf starrten die Klassenschüler.

Zettel:

„Ihr kriegt eine Woche Frei“

„Euer Lehrer“

Die Schüler freuen sich.

Im Gedanken von Sheqa

„Der Training mit der Kraft Kontrolle beginnt also“

„Denkst du der Lehrer bringt den....“

Sheqa unterbricht KJ

„Es soll keiner was von Wissen“

Währenddessen bei sich zuhause beim Lehrer. M1 und Veton nahmen von Zuhause ihre Schwerter mit.

Der Lehrer bringt den bei wie man Kraft ins Schwert leitet und die Kraft überhaupt benutzt.

Kampf Kampf Kampf

Lehrer: „Mehr mit Gefühl und Vorstellungskraft“

Da wiederholte sich der Lehrer immer und immer wieder.

Bis die es Kapiert haben.

Währenddessen trinkt der Lehrer Tee.

Lehrer: „Ihr braucht mehr Gefühl und Vorstellungskraft“

Nach einer Zeit dachte sich der Lehrer es vorzuführen

Der Lehrer nimmt sein Schwert und Zeigt ihn das.

Lehrer: „Das wird nix“

Der Lehre machte es einmal vor.

Mit Gefühl und Vorstellung sticht sich eine Kraft aus die wie eine Aura sieht in Farbe Weiß.

Lehrer: „Vorstellung zu Ende“

„Habt ihr es jetzt gesehen?“

5Tage vergehen.

M1 und Veton fallen um vor Erschöpfung.

Veton sagt leise zu sich

Veton: „ja“

Und war am lächeln-

Lehrer: „Anscheinend habt ihr es geschafft“

„Um die meiste Kraft zu kriegen heißt es Kraft kontrollieren“

„Der Rest kommt vor Krafttraining“

„Geht nachhause, dass reicht für Heute“

Als M1 und Veton nachhause gehen.

Wahr der Lehrer im Gedanken.

Lehrer: „Die Schwarze kraft von Veton, war das Zeus?“

„Die Kraft scheint ein eigenes Willen zuhaben.“

„Er ist noch nicht bereit dafür“

„Was hat sich Zeus gedacht“

„Was er sich wohl dachte“

Morgen am frühen Tag
Veton steht auf vom Bett
Zieht sich an für die Schule
Dann hörte Veton wieder die Stimme vom Schwert.
Iqas: „Pass auf dich auf“
„hörst du mich?“

Veton: „redest du mit mir?“

_____ -

Aber keine Antwort.
„Wie kann ich nur mit dir reden“
Auf einmal hört Veton ein Boom und dann ein Quietschen und danach ein Schrei.

M2,M3: „Vvvvvvvveeton wo bist du!!“
„Wir kriegen dich !!!“

Ein Tor lässt sich blicken am Himmel, außerhalb der Stadt etwas weiter weg. Da kommen 2 Menschen raus.
Da schrie er wieder.

"Vvvvveetoon wo bist du!!"?
Die machen die Umgebung unsicher mit ihren Schwerter.
Veton sah aus dem Fenster und sah das Tor. Hinter der Stadt.
M2 und M3 blieben dort stehen.
M1 und der Lehrer sahen es auch.
Veton lief zum Tor und traf da M1.
Sheqa und KJ und M waren auch da.
Aber Veton und M1 merkten es nicht.
Die 2 (M2,M3) flogen runter zu Veton und M1.
M1 und Veton sahen die zwei.
Es waren ...M2... und ...M3..
Die sahen auf einmal anders aus mit rotem Auge und das andere Auge war noch normal.
M1 erkannte die beiden.
M1: „Das sind doch meine Freunde, ..M2. und ..M3..“
„Weist du es“

Veton: „Ja stimmt, du sagst es“

M2: „Wir haben euch“
Die zwei stürmen sofort auf die beiden los.
Der Kampf begann.

_____ -

Der Kampf kam nicht zu ende.
Da war noch ein dritter dabei.
Der.M2.. lenkte Veton und M1 ab und ..der M3 von den schnappte sich M und der dritte beschwört mit Fingerzeichen das Tor wo sie her kamen.
KJ sah und schrie los.
KJ: „M wird grad mitgenommen, Veton!“
Veton und M1 haben es nicht gesehen.
Veton versuchte ihn zuschnappen.
Doch die entkamen und sagen noch dazu.
Kurz vorm schließen des Tors
M2,3 und der dritte-"Wenn ihr ihn leben haben wollte gebe das Licht auf"
Das Tor schloss sich.
M1 schrie los
M1: „Neeein“
„Wieso nur“

--

Veton: „Mist die sind entkommen“
M1: „Wir kriegen sie nie“
Der Lehrer kam langsam an mit seinem Schwert an.
Lehrer: „Doch wir kriegen sie“
„Verlier die Hoffnung nicht“
„Ich habe sie gesehen, ihre Fingerzeichen, wie sie das Tor beschworen haben“
Sheqa und KJ kamen grad dazu
M1: „Sagen sie“
„Beschwören sie es!“
Lehrer „Na gut“
„kommt mit“

„Erst mal gehen wir da, wo uns keiner sieht“
3 Stunden vergingen um das Tor zu beschwören.
Als der Lehrer die Fingerzeichen machte, beschwor er das Tor.

Da sagt der Lehrer

„Es gibt eine Regel“
„Welche denn?“
„Ich werde mitkommen“
„Es könnte ein großer Bösewicht kommen“
„Wo ihr wahrscheinlich keine Chance habt“
„Kapiert“
M1: „Ja,ja“
„Lass uns gehen“

_____ -

M: „Veton ihr alle, wo seit ihr
Bild wird schwarz

Da kommt eine Szene von den Leuten im Reich der Bösewichte.
6 Bösewichte und der 7 der das sagen da hat.
Sind am reden

Eine der Bösewichte: „Jemand benutzt unseren Toren“
„Es sind 3 Leute“
„Das müssen sie sein“

Der das Sage da hat: „Gut macht euch bereit“
„Wir müssen das Licht besiegen“

Der Typ mit der Lippe: „Wer trägt denn das Licht!?“
Der Dritte: „Du wirst es merken“
Der Typ mit der Lippe: „Leckt seine Lippe ab.“
„Gut, den schnapp ich mir“
„Los geht´s aufs Licht Jagd“

Als sie ankamen auf der anderen Seite.
Landen sie in einem Reich. Sie laufen den Weg runter.
Da sahen sie ein großes Tor.
Veton: „Das muss es sein“
Das Tor wurde immer größer als sie näherkamen.
Als sie ankamen sahen sie 3 weiter drei Tore/Wege.
Der linke weg ging nach oben. Die Mitte nach unten und der rechte weg gerade
ebene.

Sie überlegten wer welchen Weg gehen soll.
M1 und Veton machten bisschen stress.
Am Ende kamen sie zum Entschluss.
Veton nahm den rechten Weg M1 die Mitte und der Lehrer die Linke Tür.
Sie liefen hinein...
Im Gedanken von Veton
Veton: „Wir kommen.“

Eine Szene wird gezeigt vom M
M: „Veton, ich warte auf dich“

Alle drei gingen in die Wege hinein.
Veton sieht ein Licht ..
Veton: „Das muss der Ausgang sein“
Veton kam in einen hellen Raum.

Ich stand da in der Mitte.
Ich betrachtete den Raum, um zu gucken ob es irgendwo weiter geht..
Doch dann hörte ich ein Lachen.
Der mit der Lippe: „Hehe ..Da bist du“
„Lichtträger!“
Veton: „Wer bist du? Zeig dich!“
Der mit der Lippe sprang runter zu Veton und stand direkt vor mir.
Der mit der Lippe: „Du bist also das Licht“
„Wie ist dein Name lichtträger?“
Veton: „Ich bin Veton“
„Und wie ist dein Name?“
Er sagte nichts und schlug sofort zu.
Veton parierte den ersten schlag von ihm.
Kampf begann....

Szene vom Lehrer-
Lief den weg.
Nach einer Zeit hört der Lehrer eine Stimme..
Waise Schildkröte: „Folge diese Stimme“
Der Lehrer hörte es und folgte die Stimme
Auf einmal bricht der Boden und saugte ihn woanders.
Der Boden ging wieder zu und brachte ihn zu eine Große Schildkröte.
Sie redeten über Veton.(Zwischen dem Gespräch wird manchmal Veton und mit der Lippe am kämpfen gezeigt)
Waise Schildkröte: “”“Da bist du`”“”

„Ich hab dir was zugesagt“
„Ich will das du auf Veton aufpasst“
„Zeus hat dir nicht alles über ihn beigebracht“
Wurde kurz ruhig
Lehrer blieb ruhig
„Er ist der Prinz vom Guten“

„Es gibt mehr von ihm“
„Nur das er der erste von allem ist“
„Es werden mehr von Lichtträger kommen, nur dass sie keine Prinzen sind wie Veton. Sie sind nur Helferlein für Veton“
„Ich will dir nicht alles erzählen, weil Zeus ihm eines Tages alles sagen wird“
„Wenn ihr zurück geht, werdet ihr Zeus treffen.“
„Es gibt viel zu erzählen“
„Doch leider habe ich keine Zeit dir alles zu erzählen, denn meine Zeit ist um“
„Das heißt nicht das ich für immer weg bin, sondern ich werde mich in einem Talisman verwandeln“
„Denn ich werde Veton's Talisman sein und werde ihn auch helfen ihn zu beschützen“
„Gib ihn mich ab, sein Talisman“
„Das wars erstmal“
„Pass auf ihn auf vielleicht bist du sein Beschützer“
Bevor er zerbrach holte er noch M aus dem Boden wie der Lehrer zu der Schildkröte führte
Die Große Schildkröte zerfällt und bricht zusammen.
Der Lehrer sieht zwischen den Haufen was glänzend.
Er ging hin und sah den Talisman.
Er nahm sich das und steckte es in seine Tasche
M lag da auf den Boden
Der Lehre nahm M mit.
(Zwischen der Erzählung lief der Kampf zwischen Veton und BÖ)

Szene von M1

Währenddessen von Veton und lehrer.. Lief M1 von Monstern weg.
M1: „Ahhhh... wo bin ich nur hingekommen!?!?!“

Der mit der Lippe schlug ganze Zeit auf Veton zu...

Und sagte
Der mit der Lippe: „Und sollst das Licht von Guten sein?“
„Ihr sollt die Gewinner sein?“
„Hahahahahaah“

(Weiter geht's!)

Szene von M1---
Lief von Monstern weg.
Doch dann trat er auf einen Stein.
Hinter ihm ging auf einmal die Wand zu.
M1: „Höh?“
„Endlich vorbei“
Hört hinter der Wand laute Geräusche.
„Ha, da habt ihr es“
Fing an lustig zu tanzen.
„nhhh nhh nhhh“
Er ging weiter den Weg entlang und kam wieder am Anfang raus bei den 3 Toren.
M1: „Bin ich im Kreis gelaufen?“
„Neeein!“
Er dachte sich den rechten Weg zu nehmen um zu Veton zugehen.
Und nahm auch den Weg.

Szene zwischen Veton und der mit der Lippe und Lehrer
Veton fing an sich zu wähen und holt seine Kraft her raus
Veton- „Jetzt reichts!“
Der Kampf ging jetzt richtig los

Da kreuzten sich 2 Wege und da trafen sich der Lehrer und M1 mit M.
M1- „Herr Lehrer, sie haben M gefunden“
Lehrer- „JA, wir müssen jetzt Veton suchen.“

M1- „OK“

Veton und der mit der Lippe kämpfen immer noch..
Nach dem Kampf kamen der Lehrer, M1 und M
Sie sahen der mit der Lippe am Boden liegen und wussten sofort das Veton gewonnen hat.

M1: „Veeton, da bist du ja“

M: „Hey Veton!“

Lehrer: „Komm, lass uns gehen.“

„Bevor wir aber gehen, da habe ich was für dich Veton“

„Ein Talisman“

„Es wird dich beschützen“

Veton hatte kurz eine Vision in der Vergangenheit.

Veton packte sich am Kopf.

„Danke“

Veton: „OK! Lass losgehen“

Sie liefen den Weg hinaus.

Sie kamen am Tor an.

Als sie den Toren überquerten trafen sie auf M2 und M3.

Sie standen da.

M2: „Nah mein Freund, M1“

„Lange nicht mehr gesehen.“

M3: „Hehehe“

M1: „Wir sind keine Freunde mehr!“

„Ihr seid Vergangenheit“

M2: „Da krieg ich ja Mitleid“

M2: „Du bist für mich auch Vergangenheit“

Veton: „Ich hab das Gefühl, ihr wollt kämpfen“

Aber es kam nicht zum Kampf.

M2- „Dann mache den ersten Zug, Hehe“

Doch nach einer Zeit tauchte plötzlich ein Bösewicht auf.

Bösewicht: „ M2 und M3, ihr kommt mit“

Und sofort verschwanden sie.

Veton: „Wo sind sie hin?“

M1: „???“

Lehrer: „Wir gehen jetzt auch“

Der Lehrer ahnt schon wie stark Sie nächste mal werden.

Sie gingen zum Tor wo sie herkamen.

Der Weg war auf einmal anders.

Es war sehr kurz, der Weg. Denn direkt vor mir stand eine Tür.

Als ich durch die Tür ging.

Wurde es sehr hell.

Ich konnte erst nix sehen.

Veton sah jemand herkommen.

Er trug einen weißen Bart und ein weißes Kleid.

Es wurde jetzt klarer.

Wir sahen uns alle.

Da stand er.

Zeus.

Groß und Mächtig.

Zeus: „Ich habe auf dich gewartet“

„Mein Freund“

„Ich habe das Tor geschickt, damit du zu mir Kommst Veton“

„Wo sind Sheqa, KJ und M?“

„Die anderen sind wieder in die Seelenwelt gelangen“

„Nun aber zum Thema“

„Ich holte dich her, um deine Pflicht zu erfüllen als ein Prinz“

„Es ist deine Pflicht wie ein Prinz zu leben und zu handeln“

Veton: „Mein Lehrer hat mir auch sowas gesagt, dass ich der Prinz vom Guten bin“

„Der das Licht wachsen lässt.“

„Aber ich kenne meine Aufgabe nicht“

Zeus- „Du wirst es auf dieser Welt lernen, ein Prinz zu sein“

„Lerne es ein Prinz zu sein auf dieser Welt“

Veton: „Aber was ist denn meine Aufgabe“

Zeus: „Verstehe dies selbst, denn du bist es.“

„Du wirst es selber her rausfinden müssen.“

„Und noch eine Sache“

Das hat auch schon Zeus geahnt

Und betrachtete Veton.

„Ich habe es schon geahnt“

„Du bist nicht bereit für die Kraft, die ich dir gegeben habe.

„Ich werde deine Kraft nehmen.“

Zeus nahm seine Kraft und die Kraft verschwand von selber, als hätte es ein eigenen Willen.

Zeus: „Deine Kraft hat eine eigenen Willen. Er wird sich ein Ort finden, bis du die Kraft gefunden hast“

„Die Kraft wird dich zu ihn führen, wenn du bereit dafür bist“

„Du wirst sie wieder kriegen“

Und dann...

Zeus: „ Ich bringe dich jetzt runter und lerne es ein Prinz zusein.“

„Du hast einen neu anfang“

„Und so beginnt dein Schicksal“

Zeus formte Veton zu ein Baby und brachte ihn runter.

Nächste Episode:

Jahre vergingen.
Veton ist schon ein kleiner Junge.

Veton wurde mit in ein kleines Haus getragen und wollte zu Nico. Ein Freund von Veton.
Neben ihn stand Mohammed.

Veton: „Oh, wann sind wir da?“
Mohammed: „Hab noch etwas Geduld“
Mit einem Lächeln.
Veton: „Die könnten auch ein bisschen schneller gehen“
Murmelte Veton.
Mohammad: „Guck da. Wir sind da. Es ist nicht mehr weit weg“
Als sie ankamen.
Stieg Veton aus dem kleine trage Haus.
Die Leute knieten vor Veton.
Bewohner: „Mein Prinz“
Da sah Veton Nico kommen.
Nico: „Hey Veton, bist gekommen um zu spielen“
„Ich habe das Bogenschießen trainiert“
„Komm mit“
Veton folgte Nico in ein Trainingslager.
Sie spielten Bogenschießen.
Nico zeigte Veton wie gut er beim Bogenschießen geworden ist.
Der erste Pfeil traf fast in der Mitte.
Veton-: „Das war gut Nico“
„Lass mich mal“
Veton´s erster Pfeil traf direkt ins Schwarze.
Veton: „Ich zeig dir mal ein coolen Trick“
Veton nahm einen zweiten Pfeil und durchbohrte den ersten Pfeil hindurch.

Nico: „Angeber“
Verzieht sein Gesicht.
Veton: „Haha“
Um die Ecke sah Veton sein Vater und die 2 Königsberater von meinem Vater.
Die sind mit Veton gekommen.
Sie hießen Xhizahir (Mein Vater), Ragip(Onkel) und Zeqir (Onkel).
Die Soldaten standen hinter den.

Khizahir: „Nico, wo ist dein Vater (Jürgen)?“

Nico: „Er ist in der Stadthalle“

Um die Ecke kam auf einmal Kastriot (Mein Cousen, der Sohn von Zeqir)

Kastriot: „Eyy Tooni“ (Veton`s Spitzname: Toni)

(Kastriot`s Spitzname: Kasti)

Kasti klopfte mit seiner Faust auf seiner Brust aus Spaß Veton zu begrüßen.

Veton machte dasselbe.

Und umarmten sich danach.

Khizahir und seine Königsberater gingen zu Jürgen.

Veton, Nico und Kasti lauschten.

Die redeten über eine Eroberung in unserem Lande.

Khizahir: „Jürgen. Ein Botschafter kam zu mir und berichtete das, dass Land (Dorf) ... erobert wurde.

Ich will es zurück erobern, denn die produzieren Essen für unser Land.“

„Versammle deine Männer. Wir marschieren im Morgengrauen.“

Veton ahnt schon das sein Vater mitkämpfen wird.

Veton glaub daran das sein Vater ein Rio König wird.

(Rio Könige sind die größten Könige der aller Welten)

Veto: „Ich glaub an dich Vater“

Flüsterte Veton.

Nico: „Was hast du gesagt?“

Nico hat es akustisch nicht verstanden.

Veton: „Schon gut“

„Komm lass uns gehen“

In der Nacht, als Veton schlief, träumte er von Zeus.

Sie redeten über Veton´s Kraft und seine Power..., dass er sie wieder kriegt eines Tages.

Und sagte noch im Traum: „Vergiss nicht das du der Prinz vom Guten bist. Lass das Licht wachsen und Lebe dein Leben.“

Veton stand vor Morgengrauen auf und ging zur Kaserne um die Männer bei Rüstung anziehen zuzugucken.

Als sie angezogen waren, kam dann Jürgen mit seinen Männern in die Kaserne.
Es waren nur Ca. 300 Man (alle) mehr brauchte man nicht
Xhizahir sprach, Tapfere Worte zu den Männern, bevor deren Marsch.
Veton sprach zu Xhizahir: „Vater ich will dabei sein, bitte!“
Xhizahir: „Du bist noch klein. Ich nehme dich ein andermal“
Veton wurde sauer.
Veton sah sein Bruder, mit einer silbernen Ausrüstung.
Veton: „Du gehst mit?“
Leon: „Ja, Vater hat es mir befohlen“

....

„Also, Abmarsch!“
Leon sah Veton etwas besorgt.
Leon sagte zu Veton: „Glaubst du an deinen Vater? An unseren?“
Veton: „ Ja, Natürlich“
Leon: „Ich genauso. Ich glaube auch an Ihn“
„Also sei nicht besorgt“
Veton fand wieder sein Mut und seine Tapferkeit.
1-2 Wochen später.
Eine Dienerin ruft Veton und sagte: „Mein Prinz, dein Vater ist zurückgekehrt.“
Veton: „Endlich“
Veton stand vor den Toren des Königreiches.
Xhizahir: „Wir sind zurückgekehrt“
„Ich habe auch ein Schwert für dich“
„Auf dem Rückweg, habe ich es gefunden“
„Zeus brachte dein Schwert in einer Höhle, da war ein Alter Man“
„Er meditierte über das Schwert und gab es mir.“
„Er sagte noch“
„Dieser Schwert heißt, Iqas“
War kurz ruhig.
„Dieser Schwert gehorcht nur dir Veton“
„Dein Schwert erlaubte es mir es noch zutragen, um es dir zugeben.“

„Aber jetzt glaube ich, dass ich dein Schwert nicht mehr tragen kann.“
„Wie Magie“
Veton: „Danke, danke!“

Veton brachte sofort das Schwert in seinem Zimmer und betrachtete es.
Es vergingen paar Wochen.
Leon besichtigte die Grenzen von unseren Königreich. 4 Generäle waren bei Ihm und natürlich die Armee vom Königreich. Die Beobachtung der Grenze dauert Jahre, weil das Land vom Königreich ist wirklich Groß.

Hier geht's weiter! :D
Viel Spaß

Am Morgen.
Auf einmal klopft es an die Tür
Veton: „Her rein?“
Eine Dienerin kam rein
Dienerin: „Mein Prinz, Essen ist fertig“
Veton lag sein Schwert zur Seite.
„Ich komme“
Veton ging zum Tisch/Büfett
Sie aßen und Trinken, Feiern und Musik lief nebenbei.
So war das bei den, jeden Tag beim Essen
Nach dem Essen ging ich zu meinem Zimmer und dann Unterwegs
Veton: „Poaaa, habe ich aber gegessen.“
„Wie jedes mal“
Da kam die Dienerin wieder
Dienerin: „Mein Prinz, Nico steht draußen und will mit dir Bogenschießen spielen“
Sie spielten Bogenschießen
Veton trift wie immer ins schwarze, aber dann kam mein Vater und sagte..
Xhizahir: „Was tust du hier, du hast deine Pflicht als Prinz zu erfüllen“

Veton: „Aber was ist mit Leon?“
Vater: „Er ist im Ausland und beobachtet die Grenzen mit unseren Generälen“
„Es wird Jahre dauern bis er kommt wiederkommt.“
„Komm jetzt mit“
Als wir im Schloss waren.
Ich saß direkt neben meinem Vater. Und neben meinen Vater, meine Mutter.
Da standen auch Jesus und Mohammad neben meinem Vater.
Veton verbrachte dort seine Pflicht
Er wurde älter und so erzogen wie ein Prinz.
Es wurden immer wieder abstände von Szenen gezeigt wo Sommer (dann leichte kleider trug)
Im Winter (Dicke Kleider trug) und das Jahr für Jahr)
Veton hat sich in diesen Jahren komplett verändert.
Er wurde schwach im Kopf.
Er hat in seinem Alter eine schöne Herrliche stimme bekommen.
Veton ging zu seinem Zimmer.
Veton: „Ich habe solange, meine Freunde, nicht mehr gesehen“
„Ich habe ja keine Zeit für die“

Mohammad stand hinter mir und sagte.

Mohammad: „Veton, da hast du recht, du musst deine Pflicht erfüllen.“

Jesus: „Du wirst es hinkriegen“

Veton: „Was ist denn mein Ziel. Ich glaube das Universum sagt, dass ich ein Ziel habe“

„Aber ich weiß nicht welches“

Jesus: „Das wirst du verstehen.“

„Wir glauben an dich!“

Jesus packte Veton am Kopf und sprach ein Gebet.

Jesus wollte Veton segnen, um ihn nicht mehr schwach im Kopf zu sein.

Jesus: „Über diese Nacht wirst du dich neu fühlen.“

„Denk dran, du weißt, dass du eine Aufgabe als ein Prinz hast Veton.“

Veton: „Ich ruhe mich jetzt aus Jesus und Mohammad.“

Veton träumte in dieser Nacht

Veton träumte wie er einen General ersticht.

Veton: „Ich bin der Prinz vom Guten!“

_____ -

Der Traum endete auch schon.

Veton stand auf und machte sein Gesicht nass.

Er zog sich an.

Veton merkte auf einmal, dass er nicht mehr schwach im Kopf und hat jetzt sein Alter auch erreicht mit 18, wo er geworden ist.

Vater wollte mir das Kämpfen beibringen, mit einem Schwert.

Vater: „Veton, komm ich bring dir endlich das Kämpfen bei.“

Ich: „Ich gehe eben mein Schwert holen“

Sie trainierten die Bein Bewegung, das Fechten und das richtige Schlitzen und Spalten.

An einer Attrappe übt er daran.

Ich übte auch mit verbundenen Augen auf Holzstämmen die 3 Meter hoch sind, um die Schritt Bewegungen zu lernen.

Veton wurde Jede Woche immer Stärker.

Mein Vater dachte, dass ich bereit bin Leon zu helfen eine Armee zu führen.

Sie sprachen in Saal wo der Thron ist von Vater (Xhizahir)

Vater: „Veton, du bist bereit auch mal eine Armee zu führen“

Veton war super Glückliche.

Veton: „Vater, ich wird dich nicht enttäuschen“

Vater: „Du wirst am Morgengrauen aufbrechen.“

Veton: „OK!“

Ich ging in mein Zimmer und bereite mich für morgen vor.

Am nächsten Tag am Morgengrauen.

Holte ich meinen Schwert stand dann am Tor vorm Schloss

Dann kam Vater und sagte.
Xhizahir: „Mein Sohn, mach mich stolz“
Ich sagte nur
Veton: „Du wirst mehr als Stolz sein!“
Ich ging durchs Tor und die Soldaten schließen das Tor wieder.
Veton ging glücklich den Weg zu seinem Bruder.
Auf dem Weg kriegt Veton Hunger.
Ich: „Ooohh, hab ich Hunger“
Magen Knurrt auf einmal.

Vorm ihm war ein großer breiter Fluss.
Er dachte sich ein Fisch zu Fangen.
Aber er hatte keine Angel.
Aber dafür ein Schwert.
Er zieht seine Schuhe aus und Krempelte seine Hose hoch.
Er ging ins Wasser und nahm sein Schwert mit.
Ich bliebe ruhig wie ein Fels, sodass die Fische sich nicht erschrecken.
Ich wartete auf dem Augenblick, das ich zuschnappen kann.
Ich schnappe auf einmal 2 Fische und machte dann ein Lagerfeuer.
Ich habe da meine Fische gegrillt.
Als ich ein Fisch zu mir nahm kam ein Junge um die Ecke und sah hungrig aus.
Er sagte
Hungriger Junge-„Krieg ich bitte ein Fisch?“
Ich gab ihm ein Fisch.
Ich fragte ihn woher du kommst.
Er sagte.
Ich komme aus der Stadt von (.....)
Ich fragte.
Ich: „Gehört nicht die Stadt dem König, Xhizahir?“
Der Junge sagte.
Hungriger Junge: „Ja, stimmt“
„Seine Soldaten haben da irgendwo ein Lager aufgestellt.“
Veton dachte sich dann..
Im Gedanken: Mein Bruder muss dort sein.
Ich: „Komm lass sofort aufbrechen.“
„Drüben kriegst du mehr Essen“
Unterwegs redete Veton mit dem Jungen.
Veton: „Wie heiß du eigentlich und wie hast du es geschafft zu flüchten?“
Hungriger Junge: „Mein Vater hat mich beschützt und sollte fliehen, so bin ich ein
geheim versteckt aus der Stadt gegangen. Ach ja und ich heiße (...).
„Wie heißt du denn?“
Ich: „Ich heiße.... Ach guck mal da ist es schon. Wir sind da.“

Als ich bei meinem Bruder da war dachte sich der Junge sofort. Bist du nicht der Sohn von König Xhizahir?

Leon: „Ja der bin ich.“

Leon sprach mich dann an.

Leon: „Du bist groß geworden mein Bruder.“

„Wahrscheinlich hat dich Vater geschickt mir zu helfen.“

Hungriger Junge: „Waaas, du bist auch der Sohn von König Xhizahir?“

Ich: „Ja ich bin es und mein Name ist Veton.“

Hungriger Junge: „Prinz Leon und Prinz Veton. Tut mir leid, dass ich euch nicht erkannt habe.“

Er beugt sich vor.

Ich blieb auf einmal nett und sagte ihm.

Ich: „Du musst dich nicht beugen“

Der Junge dankte auf einmal.

Später abends am selben Tag.

Sprechen wir zwischen Generellen mein Bruder , der Junge und ich. Sie saßen am Tisch wo wir unsere Strategie planten. Um die Stadt zurück zu erobern.

Veton hat ein plan und erzählte es ihnen.

Nach der Erzählung von meinem Plan sagte Veton zu Leon bitte vertrau mir ich schaffe das.

Leon sagte: „Ok, wir nehmen, dein Plan Veton.“

Noch in der Nacht bat Veton den Hungrigen Jungen sein geheim weg zu zeigen.

Er brachte mich dahin.

Ich ging den weg hinein

Ich suchte den General der hier führt.

Ich schlich mich überall hin und fand ihn zum Schluss.

Den General von den anderen Königreich.

Er war auf einer Mauer und befahl 2 seiner Soldaten was zu erfüllen.

Ich dachte mir das ist die Chance ihn zu töten.

Ich kletterte auf die Mauer und lief zu ihn hin.

Ich sticht ihn in seine Brust und ich sagte

Ich: „Ich bin der Prinz vom Guten“

Wie im Traum.

Danach schießte ich eine Lichtrakete nach oben, dass ist jetzt der Zeitpunkt, dass mein Bruder jetzt mit der Armee die Stadt zurück erobern kann, weil sie geschwächt

wurden.

Ich war noch nicht fertig dachte ich mir. Ich suche noch von den Jungen seine Eltern. Ich dachte mir sofort, dass sie bestimmt eingesperrt wurden oder das schlimmste. Ich suchte weiter die Umgebung und fand dort ein Gefängnis. Da waren überall Gefangene.

Ich sagte zu den

Ich: „Leute ich hol euch hier raus. Das Königreich von ist hier. Er befreit euch vor den Elend.“

Ein Man Sagt: „Da vorn ist der Hund mit dem Schlüssel“

Ich bewegte mich auf dem Hund zu.

Ich streichelte ihn. Er fing einmal zu bellen an und lies die Schlüssel fallen. Er lag dann auf sein Rücken und ich streichelte sein Bauch weiter. Ich nahm dann die Schlüssel und öffnete alle Türen der Zellen.

Da sagte jemand: „Wir werden jetzt unsere Stadt zurück erobern!“

Anderer Man sagt: „Ja genau, wir haben ja den größten König auf unsere Seite!“

Alle anderen feuern sich gegenseitig an.

Flammen herrschen über die Stadt.

Blut wurde vergossen.

Als der Krieg zu Ende war.

Ging der Hungerige Junge in die Stadt und suchte seine Eltern.

Der Junge fand seine Mutter

Er lief zu ihr und schrie

Der Junge: „Mama, Mama, Mama!“

Sie umarmen sich.

Er fragte dann wo Papa ist.

Sie fing an zu weinen und lehnte ihren Kopf an ihrem Sohn.

Er hat es auch verstanden und der Junge fiel in Tränen.

Ich sah alles mit zu, was geschehen ist.

Mein Bruder sagte nur noch.

_____--

Leon: „Lass uns nachhause gehen“

„Wir haben alles getan was wir tun konnten.“

„Wir werden diese Stadt wiederaufbauen.“

Sie gingen wieder nachhause in ihrem Königreich.

Hier soll wieder nächste Episode sein:

...

Eine Woche vergeht. Nach der Eroberung der Stadt.

Im Königsaal, kam ein Postbote vom anderen Königreich

Soldat: „Mein König, ein Bote vom anderen Land, er hat eine Nachricht.“

Khizahir: „Lasst ihn her rein.“

Der Postbote kommt rein.

Postbote: „Eure Majestät, ich habe eine Nachricht von meinem König.“

„Ihr wurdet eingeladen ein Turnier mitzumachen.“

Khizahir liest den Brief.

Da kommt er zum Spruch.

Khizahir: „Holt meine Söhne.“

Leon, Veton und meine Mutter kamen zum Saal.

Khizahir: „Leon und Veton, meine Söhne.“

„Ich habe eine Nachricht vom König ...“

„Er stellt ein Turnier in seinem Königreich“

„Ich will das einer von euch bei dem Turnier mitmacht.“

Leon antwortete: „Das soll Veton machen.“

„Er soll beim Turnier mitmachen.“

Khizahir: „Veton, willst du beim Turnier mitmachen?“

Veton: „Ja, will ich unbedingt.“

Khizahir: „Nun gut, so machen wir es.“

Der Tag des Turniers.

Vorm Turniersaal an der Tür steht ein Marktschreier.

Der Marktschreier redet laut sodass es jeder in der Umgebung hört: „Kommt her rein, es sind noch ein paar Plätze frei!“

„Alle her, kommt her!“

Die Menschen stürmen rein.

Die Alle König/in und Prinz/in saßen auf eine hohen Platzt. Auf einen schönen Thron.

Die Prinzen warten in einen Raum, wo alle Prinzen für das Turnier aufhalten.

Sie zogen sich in ihre Kammer an.

Auf dem Platzt des Turniers, rief er die Prinzen auf dem Spielfeld.

Jeden einzelnen rief er laut auf.

Als die Prinzen alle auf dem Spielfeld sind sprach noch der Rio König ein paar Worte.

Rio König: "Meine Verbündeten Prinzen, ich will das Ihr ehrenhaft Kämpft. Der Prinz der am ehrenhaften am Ende kämpft, kriegt mehr Punkte. Je mehr Punkte man am Ende hat, gewinnt das Turnier!"

„So meine Verbündeten, LASST UNS BEGINNEN!“

Das Publikum fing an zu schrien, klatschen und jubelten auf ihren Plätzen.

Der erste Spielturnier fing mit

sooooo das wars erstmal ..
Ich hoffe und bete es hat euch gefallen :D

Bitte gibt mir ein Feedback und sagt mir was ich noch verbessern kann, vielen dank
und
hoffe ihr hattet viel Spaß beim lesen.
Veton Krasniqi